

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 286.

Donnerstag, den 7. Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Der von der Quersfeldstraße links abzweigende durch die Distrikte „Büttelsberg“ und „Nietherberg“ ziehende Feldweg, Nr. 8568 a b u. c des Lagerbuchs soll eingezogen werden.

Dies Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Anfügen, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 23. November ds. Js. beginnenden Frist von 4 Wochen, bei Vermeidung des Ausschlusses, bei dem Magistrat hier schriftlich vorzubringen sind.

Ein Plan liegt während der Bureaustunden im Rathhause auf Zimmer 51 zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 20. Novbr. 1899.

1603

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Der von der Quersfeldstraße links abzweigende durch die Distrikte „Büttelsberg“ und „Nietherberg“ ziehende Feldweg No. 6710 8568 9180 und 8569 des Lagerbuchs soll eingezogen werden.

Dies Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Anfügen, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 30. November ds. Js. beginnenden Frist von 4 Wochen, bei Vermeidung des Ausschlusses, bei dem Magistrat hier schriftlich vorzubringen sind.

Ein Plan liegt während der Bureaustunden im Rathhause auf Zimmer No. 51 zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 29. November 1899.

1621

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Wegen der starken und allgemeinen Verbreitung der Maul- und Klauenseuche im diesseitigen Bezirke verordne ich auf Grund des § 20, Abs. 2 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 und des § 64, Abs. 3 der Bekanntmachung betreffend die Instruktion zur Ausführung der §§ 19—29 des Gesetzes vom 23. Juni 1880 betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 25. Juni 1895 (R.-G.-Bl. S. 357), sowie unter Hinweis auf die in den allgemeinen Strafgesetzen und in den §§ 25 und 60 des citirten Reichsgesetzes vorgesehenen Strafbestimmungen und Zwangsmaßnahmen für den Regierungsbezirk Wiesbaden was folgt:

§ 1. Der Fuhrtransport von Wanderschafherden ist bis auf weiteres verboten.

§ 2. Wanderschafherden, welche sich zur Zeit im Bereiche des Regierungsbezirks Wiesbaden befinden, sind unter polizeilicher Begleitung bis zur nächsten Bahnstation zu führen, und müssen von da bis zu der dem Bestimmungsorte benachbarten Bahnstation bzw. bis zur Grenze des Regierungsbezirks zur Eisenbahn transportiert werden.

§ 3. Der Fuhrtransport von der Endstation bis zum Bestimmungsorte der Wanderschafherde kann von der zuständigen Ortspolizeibehörde gestattet werden, wenn

- a) die Pferde bei der Ausladung, welche unter Kontrolle des beamteten Thierarztes stattzufinden hat, gesund befunden und

b) die Ueberführung unter polizeilicher Begleitung erfolgt.
§ 4. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im hiesigen Amtsblatte in Kraft.

Wiesbaden, den 13. November 1899.

1642

Der Königl. Regierungspräsident.

In Sectr.:

gez.: B a k e.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.

Wiesbaden, 4. Dezbr. 1899.

Der Magistrat.

J. B.: Pfeiffer.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 7. Decbr. cr., Vormittags 11 Uhr, werden die nachbezeichneten städtischen Grundstücke als:

1. Nr. 8159 des Lagerb. 12a 29,50 qm Acker „Klein-hainer“ 3r Gew. zw. der Domäne und einem Weg,
2. Nr. 4225 des Lagerb. 12a 45,75 qm Acker „Hintern Haingraben“ 2r Gew. zw. Wilhelm Bind und Karl Schmidt und Karl Scheffel

1618

in dem Rathhause hier, Zimmer Nr. 55, auf unbestimmte Zeit verpachtet.

Wiesbaden, 29. November 1899.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 zu Hechtsheim,
2. der ledigen Dienstmagd Karoline Voß, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
3. des Glasergehilfen Karl Böhne, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
4. des Schneiders Theodor Böttcher, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendobeleben,
5. der ledigen Katharine Christ, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
6. der ledigen Sprachlehrerin Johanna Frihe Georgine Dennenmann, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
7. der ledigen Margarethe Dreiser, geb. 1. 7. 1862 zu Fulda,
8. der ledigen Louise Ernst, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
9. des Installateurs Emil Kärber, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
10. des Schreibers Theodor Philipp Hofmann, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
11. der ledigen Anna Kausch, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
12. der ledigen Elisabeth Kimmes, geb. 6. 11. 1863 zu San Viskofenheim,
13. des Kreissecretärs a. D. Karl Lang, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau Mathilde, geb. Ebel, geb. 18. 8. 1851 zu Biebrich,

14. des Tagelöhners **Karl Reichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
 15. des Tüchlers **Jacob Menfert**, geb. 4. 1. 1863 zu Döringheim,
 16. des Tagelöhners **Johann Rens**, geb. 28. 1. 1867 zu Lahr,
 17. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
 18. des Schreinergehilfen **Heinrich Schohe**, geb. 8. 10. 1858 zu Klein-Oßheim,
 19. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
 20. der ledigen **Lina Simon**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger,
 21. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Ennerich,
 22. des Bierbrauers **Johann Bapt. Bapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.
 23. der Dienstmagd **Muna Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jütlingen.
- Wiesbaden, den 1. Dezember 1899. 1630a

J.-Nr. 10803 III

Der Magistrat.

Armen-Verwaltung: W a n g o l d.

Bekanntmachung.

Die Herausgabe von **Wurfsuppe** an Arme findet vom **Montag, den 11. Dezember** ab bis auf Weiteres an Wochentagen jeden Abend von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in dem Bauhofs, **Bleichstraße 1**, statt. Es werden alle Personen berücksichtigt, die sich beaufs Empfangnahme derselben zu der bestimmten Zeit daselbst einfinden. 1639

Wiesbaden, den 2. Dezbr. 1899.

Die Ausgabestelle.

Verdingung.

Die **Lieferung und Aufstellung von 4 Tornado- und 1 Latrine-Closet** nebst den dazu gehörigen Nebenarbeiten im städtischen Badhaus „zur Rose“ soll verdingen werden.

Die Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer No. 70 eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer No. 57 gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlussene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 12. Dezbr. 1899, Vormittags 12 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.

1638

Der Oberingenieur: F r e n s c h.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 76 Meter langen Betonrohr Kanaltrecke des Profils 45/30 cm in der verläng. **Vertraumstraße** westlich vom Bismardring sollen verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 58a eingesehen, die Verdingungsunterlagen in Zimmer 57 gegen Zahlung von —,50 M. bezogen werden.

Verschlussene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 19. Dez. 1899, Vormittags 11 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1899.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

1637

Der Oberingenieur: F r e n s c h.

Bekanntmachung.

Verkauf von Altmaterialien.

Die nachverzeichneten am Bauhof an der Mainzerstraße angesammelten **Altmaterialien** und abgängigen **Fahrzeuge** sollen öffentlich versteigert werden:

1 geborstene Pferdewalze im Gewicht von 3000 kg,

- 2 alte Einspanner-Schlammkarren,
- 2 alte Einspanner-Schleppkarren ohne Faß,
- 6 alte eiserne Schiebekarren,
- 18 verschiedene alte Räder,
- 33 alte Feilen,
- 12 Bohrer,
- 5 Delfässer,
- 37 Theile kupferne Verschraubungen, Ventile und Hähnen, zusammen 66 kg schwer,
- 11 Stück verschiedene alte Wagenachsen im Gewicht von 456 kg,
- 2 abgefahrte Bandagen von der Dampfwalze 2320 kg und 2728 kg Gusschrott.

Die Versteigerung findet am **Samstag, den 9. Dezember**, Nachmittags 3 Uhr auf dem oben erwähnten Bauhofe statt. Zuschlagsfrist 3 Wochen; solange sind die Steigerer an ihr Höchstgebot gebunden.

Wiesbaden, den 27. November 1899.

Das Stadtbauamt, Abth. f. Straßenbau.

1620

F. B. : Probed.

Dienstboten-Abonnement.

Das Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten im städtischen Krankenhaus besteht auch für das Jahr 1900 fort, und der Beitrag mit 6 Mark für jeden Dienstboten wird für das kommende Kalenderjahr bei den neu angemeldeten und den seitherigen Abonnenten von Mitte Dezember er. ab durch unseren Kassenboten erhoben, wenn das Abonnement von den betreffenden Herrschaften bis dahin nicht abgemeldet wird. Das Abonnement hat zum Zweck, der Dienstherrschaft Gelegenheit zu geben ihre den Dienstboten gegenüber bestehende **gesetzliche** Verpflichtung zur unentgeltlichen Gewährung vollständiger Kur und Verpflegung bis zur Dauer von 6 Wochen gegen Zahlung des angegebenen Beitrags abzulösen und dem Krankenhaus zu übertragen. Es sollte im eigenen Interesse Niemand versäumen, von unserer Einrichtung Gebrauch zu machen, zumal in unserer Anstalt **jeder Kranke ohne Rücksicht auf den Charakter seines Leidens** sofort Aufnahme finden kann. Zur **ambulant** Behandlung der abonnirten Dienstboten, welche keiner besonderen Pflege bedürfen, findet eine Sprechstunde täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags im städtischen Krankenhaus statt und zwar ebenfalls unentgeltlich, jedoch ausschließlich etwa notwendiger Arzneimittel. Personen welche im Gewerbebetrieb beschäftigt und demgemäß zur Ortskranken-Kasse anzumelden sind, werden zum Abonnement nicht angenommen. Die Abonnementbedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung offen, können den Interessenten aber auch auf Wunsch zu gestellt werden.

Wiesbaden, den 24. November 1899.

Städtische Krankenhaus Verwaltung.



Donnerstag, den 7. Dezember 1899.

Abonnements - Konzerte

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors

Herrn **Louis Löstner**.

Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Jessonda“ : Spohr.
2. Walzer aus „Eugen Onegin“ : Tschikowsky
3. Ständchen, Lied : Fz. Schubert.
4. Einleitung zum III. Akt und Chor aus „Lohengrin“ : Wagner.
5. Ouverture zu „Dame Kobold“ : Raff.
6. Variationen aus dem Kaiser-Quartett : Haydn.
7. Fantasie Caprice : Vieuxtemps.
8. Admiral-Marsch : Friedemann.

Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Hermann Irmer**.

1. Phönix-Marsch : Stasny.
2. Ouverture zu „Indigo“ : Joh. Strauss.
3. Divertissement aus „Lucia“ : Donizetti.

unter Festsetzung des Stempelbetrages die auszufüllen und mit der
Nichtigkeits-Versicherung versehenen Verzeichnisse den zuständigen
Steuerstellen einreichen oder mit eingeschriebenem Brief durch die
Post einsenden oder die in den Verzeichnissen zu machenden Angaben
vor der zuständigen Steuerbehörde zu Protokoll erklären.

Den gesetzlichen Stempel, welcher für jedes Jahr nach der Dauer
des Vertragsverhältnisses in demselben zu berechnen ist und ein Zehn-
tel vom Hundert des Pacht-, Mieths-Zinses, der antichretischen
Nutzung beträgt, können die Steuerpflichtigen für mehrere Jahre im
Voraus entrichten.

Die zur Führung der Verzeichnisse Verpflichteten haben diesel-
ben nach der Abstempelung fünf Jahre lang aufzubewahren. Doch
können sie deren amtliche Aufbewahrung bei den Steuerstellen bean-
tragen und wird ihnen in diesem Falle auf Verlangen Empfangs-
bescheinigung erteilt.

Zwischenhandlungen werden nach den §§ 17 und 18 des Stem-
pelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895 gehandelt.

Königliches Haupt-Steuer-Amt Dieblich.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 7. Dezbr. 1899, Mittags 12
Uhr werden im Pfandlokal Doyheimerstr. 11/13 dahier
1 Sopha, 1 Divan, 1 Vertikow, 1 antikes Schreib-
pult, 1 Consolchen, 1 Tisch, 1 Spiegel, 3 Bilder,
1 Küchenschrank n. dergl. m.
gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 6. Dez. 1899.
975 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtliche Anzeigen.

In meinem Verlag erschien soeben und ist in allen
Buchhandlungen vorrätig:

For'n Kreuzer Allerhand.

Gedichte in Wiesbadener Mundart von Otto Nisch.
Preis 1 Mark.

Das vorliegende Büchlein wird wohl überall freudig
begrüßt werden; zeichnet es sich doch aus durch einen ur-
wüchsigsten Humor, gepaart mit echt poetischer Empfindung.
Infolgedessen wird ohne Zweifel das Büchlein nicht nur
in Wiesbaden, sondern auch in ganz Nassau einen aus-
gedehnten Leserkreis finden. 956

Heinrich Giess,

Buchhandlung,

Heinrichstraße 27 (neben der Hauptpost).

Lokal-Gewerbe-Verein.

Sonntag, den 10. December 1899, Abends
8 Uhr, im Saale der Gewerbeschule, Wellritz-
strasse 34:

Scenisch ausgestatteter

Projektions-Vortrag

des Herrn Dr. Alfred Köppen aus Berlin
über:

Eine Kunstfahrt an den Ufern des Rheins.

Erläutert durch 100 farbenprächtige Lichtbilder.

Eintrittskarten für Vereinsmitglieder und deren
Angehörige à 20 Pfg., für Nichtmitglieder à 50 Pfg.
sind bis Sonntag, den 10. December, Mittags
12 Uhr, bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins,
Wellritzstrasse 34, erhältlich. An der Abendkasse
beträgt der Eintrittspreis für Jedermann ohne
Ausnahme 50 Pfg.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

959

Der Vorstand.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 7. Dezember 1899.

269. Vorstellung.

16. Vorstellung im Abonnement D.

Auf hohes Begehren,

Theodora.

Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou.

Deutsch von Hermann von Boehmer.

Kaiser Justinian	Herr Schreiner.
Kaiserin Theodora	Frl. Wiskig.
Euphratus, Oberhaupt der Eunuchen	Herr Neumann.
Belisar, Feldherr	Herr Rudolph.
Antonina, dessen Gattin	Frl. Scholz.
Tribonian, Quästor	Herr Dobriner.
Eudemon, Präfect von Byzanz	Herr Zimmermann.
Marcellus, Hauptmann der kaiserl. Leibwache	Herr Vessier.
Mundus, Statthalter von Syrien	Herr Engelmann.
Constantinus, dessen Sohn	Herr Martin.
Priscus, Geheimschreiber des Kaisers	Herr Plate.
Lycostratus, Hofbeamter	Herr Jender.
Hyecphorus, ein junger Patrizier	Herr Vallentin.
Orphes, Gesandter des Königs von Persien	Herr Spieß.
Caribert, ein vornehmer Franke	Herr Schwab.
Andreas, ein junger Athener	Herr Robius.
Timocles, Verwandter des Marcellus	Herr Berg.
Agathon,	Herr Gert.
Eudoxius,	Herr Wink.
Styrax,	Herr Gros.
Gaber, Waffenschmied,	Herr Ruffert.
Maccedonia, eine alte Dienerin der Kaiserin	Frl. Ulrich.
Michael, Sklave des Andreas	Frl. Koller.
Tampris, eine alte Ägypterin	Frl. Santen.
Amru, Thierbändiger, deren Sohn } vom Circus	Herr Dietrich.
Calchas, Wagenlenker } in Byzanz	Herr Rohrmann.
Pyhis	Frl. Derrig.
Calliochae	Frl. Doppelbauer.

Der oberste Thürhüter im Kaiserlichen Palaste, Frauen im Gefolge Theo-
doras, Priester, Hofsinge, Leibwache des Justinian, Diener im Kaiserlichen
Palaste, Griechische Krieger Belisars. Der Huter und dessen Gehälfen.

Byzanz im Jahre 532 nach Christus.

Akt 1. Erstes Bild: Empfangssaal in den Gemächern der Kaiserin.

Zweites Bild: Bei den Thierbändigern im Circus.

Akt 2. Drittes Bild: Gemach im Hause des Andreas.

Akt 3. Viertes Bild: Arbeitszimmer des Kaiser Justinian.

Fünftes Bild: Garten am Hause des Styrax.

Akt 4. Sechstes Bild: Die Kaiserliche Tribüne im Circus.

Akt 5. Siebentes Bild: Saal im Kaiserlichen Palaste.

Akt 6. Achtes Bild: Unterirdisches Gemach im Circus.

Nach dem 3. und 4. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Freitag, den 8. Dezember 1899.

268. Vorstellung.

16. Vorstellung im Abonnement C.

Der schwarze Domino.

Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Scribe von Kreichern von
Vichienstein. Musik von Auber.

Handel und Verkehr.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse
mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

Frankfurter	Berliner
Anfangs-Course	
vom 6. Dez. 1899	
Oester. Credit-Actien	235.40
Disconto-Commandit-Anth.	193.60
Berliner Handelsgesellschaft	169.10
Dresdner Bank	163.20
Deutsche Bank	207.70
Darmstädter Bank	145. —
Oesterr. Staatsbahn	138.70
Lombarden	31.90
Harpener	201.70
Hibernia	218. —
Gelsenkirchener	198.1/4
Bochumer	261 1/2
Laurahütte	253.70
Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 %	98.20
3 %	89.40
Preuss. Consols 3 1/2 %	97.90
3 %	89.40
Tendenz: schwach.	